

Abschatz, Hans Assmann von: 14. Die Schöne Zornige (1704)

- 1 Wenn dein beherztes Blut/ von Eyfer angefeuret/
- 2 Auff deine Lippen steigt und aus den Wangen schwitzt/
- 3 Der innerliche Brand aus beyden Augen blitzt/
- 4 Wirst du der Pallas gleich zu seyn von mir betheuret.
- 5 Der Himmel hat mit Zorn die Helden ausgesteuret/
- 6 Die Glutt das Sieges-Schwerdt Achillens zugespitzt/
- 7 Wiltu nicht zornig seyn/ so werd' ich selbst erhitzt/
- 8 Weil der Verliebten Zorn die Liebe nur verneuret.
- 9 Was schadet mir/ was doch nicht lange währen kan?
- 10 Hör' ich ohn Ungedult der Hunde Bellen an/
- 11 Wie soll ich um ein Wort mich gegen dir erbittern?
- 12 Auff Wind und Regen muß es wieder besser wittern;
- 13 Auff Hitze folget Durst: Ich wette/ daß ein Kuß
- 14 Dich/ eh der Morgen kömmt/ hinwieder kühlen muß.

(Textopus: 14. Die Schöne Zornige. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/1128>)